



Stottertherapie

intensiv

Einrichtungen und Angebote der Intensiv-(Intervall)-Therapie sowie zur stationären Behandlung für stotternde Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Herausgegeben von der
Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS), Köln.



Wir danken dem Bundesverband der AOK für die freundliche Förderung zur Erstellung dieser Zusammenstellung.



Köln, im Dezember 2017

Liebe Leserin und lieber Leser,

Sie interessieren sich für Möglichkeiten zu einer intensiven Stottertherapie – entweder für sich selbst oder für Ihr stotterndes Kind. Wir, die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. möchten Ihnen bei der Auswahl eine Hilfestellung geben. Daher haben wir die folgende Übersicht von Einrichtungen und Angeboten der Intensiv-(Intervall)-Therapie sowie zur stationären Behandlung für stotternde Kinder, Jugendliche und Erwachsene erstellt.

Die Zusammenstellung stellt keine Empfehlung dar, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es besteht auch kein Anspruch auf Aufnahme in diese Übersicht. Wünschen Sie detailliertere Auskünfte zu den einzelnen Intensiv-Therapien, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Anbieter.

Die Anwendung einer der [bewährten Therapieansätze](#) (Sprechveränderung/Fluency Shaping und Stotterveränderung/Modifikationstherapie sowie eine Kombination dieser beiden) steht für uns im Vordergrund. Ebenso sollte die Stottertherapie ein Nachsorgeprogramm beinhalten, das Therapieerfolge nachhaltig unterstützt und bei „Rückfällen“ hilft.

Übrigens freuen wir uns jederzeit über Ihre persönliche Erfahrung mit der gewählten Therapie, denn diese kann für die Beratung anderer Ratsuchender sehr hilfreich sein.

Erst informieren, dann therapieren

Vor der Entscheidung für eine spezielle Therapie sollte immer die ausführliche Beschäftigung mit den verschiedenen Methoden und Formen der Stottertherapie stehen. Bitte nutzen Sie daher gern unser kostenfreies Angebot zur individuellen Fachberatung:

- Telefonische Fachberatung zur Stottertherapie
Durchwahl 0221 - 139 1108, Donnerstag 17-20 Uhr, Freitag 12-14 Uhr

Mit herzlichem Gruß

Ihre Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. – Ihre verlässliche Ansprechpartnerin

Als gemeinnütziger Verein, gegründet von Betroffenen für Betroffene und ihre Angehörigen, haben wir die einzige bundesweit unabhängig tätige Informations- und Beratungsstelle rund um die Redeflussstörung Stottern eingerichtet. Unser Anliegen: einer Verfestigung des Stotterns bei Kindern entgegenwirken und die Lebenssituation Betroffener verbessern.

Nur durch die Unterstützung vieler Einzelner ist unser umfangreiches Angebot möglich. Wir freuen uns daher auch über Ihren Beitrag für unsere Arbeit durch eine [Spende](#) oder [Mitgliedschaft](#).

Spendenkonto:

IBAN DE67 3702 0500 0007 1034 00 | BIC BFSWDE33XXX | Bank für Sozialwirtschaft AG Köln



→ Ein Klick auf den Therapienamen führt direkt zur jeweiligen Seite.

Übersicht (Schnellfinder)

Listung innerhalb der Abschnitte alphabetisch, Reihenfolge insg. wie in der PDF-Broschüre.
K, J und E kennzeichnet, ob die Therapie für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene angeboten wird.

Intensivtherapien = mehrere zusammenhängende Tage oder Wochen, in einem Zeitraum

Intensive Stottertherapie Erlangen	91054 Erlangen		J	E
Intensive Stottertherapie Kopenhagen/ Bauereisen	97204 Höchberg			E
Intensivwoche Stottern in der Logopädischen Praxis am Marienhof	56073 Koblenz	K	J	
Kasseler Stottertherapie	34308 Bad Emstal und fünf weitere Standorte bundesweit	K	J	E
Sommercamp am Attersee	4863 Seewalchen, Österreich	K	J	
Sommercamp Hannover	31515 Wunstorf		J	E
Sommercamp Stotterc(h)amp	9320 Arbon, Schweiz		J	
Sommercamp Stottern macht Ferien!	39040 Vahrn	K	J	
Stärker als Stottern	82335 Berg	K	J	

Intensiv-Intervall-Therapien = mehrere zusammenhängende Tage, zu mehrfachen Zeiträumen

IKS – Initiative für konfrontative Stottertherapie	66123 Saarbrücken			E
IMS – Intensiv-Modifikation Stottern	50676 Köln		J	E
VIERMALFÜNF	23946 Ostseebad Boltenhagen		J	E

Intensiv- bzw. Intervalltherapien mit Anbindung an eine Klinik

Bonner Stottertherapie	53111 Bonn		J	E
Passauer Wolf Reha-Zentrum Bad Gögging	93333 Bad Gögging		J	E
Rehabilitationsklinik Werscherberg	49143 Bissendorf	K	J	

Langzeittherapie inklusive Beschulung bzw. Vorschulförderung

Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth	31162 Bad Salzdetfurth	K	J	
Sprachheilzentrum Meisenheim	55590 Meisenheim und 55543 Bad Kreuznach	K		
Sprachheilzentrum Werscherberg	49143 Bissendorf	K	J	



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Intensive Stottertherapie – Erlangen

Überblick

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Kinder ab 4 Jahren• Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Einzelsitzungen, gelegentlich (Klein-)Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	<ul style="list-style-type: none">• Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 2 x pro Tag ca. 1 Stunde über 2-3 Wochen• Eigenarbeit in den Zwischenzeiten
Therapieort	91054 Erlangen, Studiengang B.Sc. Logopädie in Kooperation mit der BFS Logopädie (Berufsfachschule)
Unterbringung	Privat organisiert, z.B. Pension
Elternbegleitung	Obligatorisch bei Kindern
Finanzierung	Übernahme der Therapiekosten, nachdem eine Kostenübernahmeerklärung durch die Krankenkasse vorliegt.
Informationsmöglichkeit	Vorgespräch
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• individuelle Absprache

Kurzbeschreibung

- Therapie wird durch eine/n Studierende/n im letzten Ausbildungsjahr ausgeführt. Begleitet durch ivs-zertifizierten Lehrlogopäden.
- Bei Jugendlichen und Erwachsenen: Therapiekonzept nach Van Riper und Wendlandt mit vier Phasen: Identifikation – Modifikation – Desensibilisierung – Stabilisierung
- Bei Kindern: Therapiekonzept KIDS bzw. MINI-KIDS nach Sandrieser/Schneider.
- Ohne Vermeidung und Anstrengung weniger stottern (flüssigeres Stottern, symptom-reduziertes Sprechen), unempfindlicher gegenüber dem eigenen Stottern werden und gelassener in Bezug auf Reaktionen von Zuhörern; Übertragung des Gelernten in den Alltag.
- Je nach Arbeitsgeschwindigkeit können nicht alle Phasen vor Ort bearbeitet werden und müssen am Heimatort weiter verfolgt werden.

Kontakt

Michael Decher, Erlangen (Jugendl./Erw.) Telefon 0 91 31 – 8 53-2614 michael.decher@uk-erlangen.de	Antje Krüger, Erlangen (Kinder) Telefon 0 91 31 – 8 53-2121 antje.krueger@uk-erlangen.de
---	--



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Intensive Stottertherapie – Kopenhagen/Bauereisen

Überblick

Zielgruppe	Erwachsene ab 18 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 7 Wochenenden über 1/2 Jahr
Therapieort	97204 Höchberg, Logopädische Praxis Marita Bauereisen
Unterbringung	Keine
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Anteilige Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Vorgespräch vor Ort
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• 1 Wochenende

Kurzbeschreibung

- Therapieziel: Ohne Vermeidung und Anstrengung stottern, mehr Gelassenheit beim Stottern erlangen und erlernen, Abläufe in Stottereignissen zu steuern, um flüssiger zu sprechen.
- Klassischer Nicht-Vermeidungs-Ansatz nach Van Riper mit vier Phasen: Identifikation – Desensibilisierung – Modifikation – Stabilisierung
- Abbau von Sprechängsten und Scham.
- Übertragung der Techniken in den Alltag.

Kontakt

Bernd Kopenhagen, Würzburg Telefon 09 31 – 61 37 75 kopenhagen@freenet.de	Marita Bauereisen, Höchberg Telefon 09 31 – 4 04 24 05 info@logopaedie-bauereisen.de
www.intensive-stottertherapie.de	



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Intensivwoche Stottern in der Logopädischen Praxis am Marienhof

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 4-17 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie in den Ferien• Gruppen- und Einzelsitzungen (täglich), inklusive Elterngruppen, zur Beratung beider Elternteile
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 7 Tage, ganztägig
Therapieort	56073 Koblenz
Unterbringung	Auf Wunsch Übernachtung im angrenzenden Wohnheim, alternativ Hotels in unmittelbarer Nähe.
Elternbegleitung	Ja
Finanzierung	Abrechnung erfolgt über eine logopädische Heilmittelverordnung. Für die Eltern entstehen Kosten für das Mittagessen und die Unterbringung, falls gewünscht.
Informationsmöglichkeit	Gespräche, Informationsschreiben
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• Langfristige Nachsorge ist möglich und wird während des Intensiv-Seminars vereinbart (Follow-up-Erhebung aber auch weiteres Therapieangebot auf Wunsch).

Kurzbeschreibung

- Direkter Therapieansatz, KIDS / MINI-KIDS. Die Abkürzung KIDS steht für „Kinder dürfen stottern“.
- Das Ziel: Kinder sollen sich auch mit ihrem Stottern als kompetente und selbstbewusste SprecherInnen erfahren. Begleitsymptome sollen abgebaut und ein lockeres, anstrengungsfreies Stottern etabliert werden, um dem Kind die Remission zu erleichtern. Parallel dazu wird dem Kind und seiner Familie ein offener und selbstbewusster Umgang mit Stottern vermittelt.
- Wichtiger Bestandteil ist die kontinuierliche Einbeziehung eines Elternteils und die Teilnahme beider Eltern an einer Elterngruppe.

Kontakt

Dr. phil. Patricia Sandrieser (Logopädische Praxis am Marienhof)

56073 Koblenz

Telefon 0 26 1 – 4 96 49 78

logopaedie@kk-mvz.de

www.kk-mvz.de/mvz_koblenz/logopaedie.php



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Kasseler Stottertherapie

Überblick

Zielgruppe	Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene (auch bei Mehrfachbehinderung mit individuellem Förderbedarf)
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie/n Präsenz für alle Altersgruppen• Intensive Gruppentherapie Online, ab 13 Jahren• Einzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Sprechveränderung / Fluency Shaping mit psychotherap. Anteilen
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 6 Tage für Kinder von 6-9 Jahren• 14 Tage für Kinder ab 9, Jugendliche und Erwachsene• jeweils einjährige Nachsorgephase (s. unten)
Therapieort	34308 Bad Emstal und fünf weitere Standorte bundesweit
Unterbringung	Einzelzimmer
Elternbegleitung	<ul style="list-style-type: none">• Bei 6- bis 9-Jährigen obligatorisch• Bei 9- bis 12-Jährigen spezielle Elternschulung• Bei Jugendlichen und Erwachsenen: Angehörigenseminar
Finanzierung	Kostenübernahme durch Krankenkassen (Eigenanteil für Unterkunft, Verpflegung und Material).
Informationsmöglichkeit	Homepage, monatlicher Diagnostik- und Informationstag
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• Therapiesoftware für tägliches Sprechtraining zu Hause• 2-3 Auffrischkurse, je nach Alter/Kursform• 10 Monate teletherapeutische Betreuung (Jugendl./Erw.)

Kurzbeschreibung

- Therapieziel: Erlernen und Festigen einer neuen, weichen Sprechweise; das eigene Sprechen kontrollieren und damit im Alltag dauerhaft flüssiger sprechen. Abbau psychosozialer Folgeerscheinungen (Angst, Vermeidung, soziale Phobie).
- Einsatz einer eigenen Therapiesoftware (Computergestütztes Sprechtraining), Rollenspiele, Ton-/ Videoanalysen, Alltagstrainings, Übungen zur Körperwahrnehmung/Entspannung.

Kontakt

Institut der Kasseler Stottertherapie, 34308 Bad Emstal

Telefon 0 56 24 – 9 21-0

info@kasseler-stottertherapie.de

www.kasseler-stottertherapie.de



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sommercamp am Attersee

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 8-18 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Sommercamp
Methode Stottertherapie	Methodenkombination Fluency Shaping und Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 1 Woche im Sommer
Therapieort	4863 Seewalchen (Attersee), Österreich
Unterbringung	Mehrbettzimmer
Elternbegleitung	Verpflichtende Elterngespräche am ersten und letzten Tag.
Finanzierung	Keine Angaben zur Kostenübernahme (für Teilnehmer aus Deutschland).
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift
Nachsorgeangebot	<ul style="list-style-type: none">• keine Angaben

Kurzbeschreibung

- Methodenkombinierte Stottertherapie.
- Abbau von Sprechängsten und Vermeidungstechniken, Motivation zur Veränderung durch die Gruppe und das Miteinander mit anderen betroffenen Kindern/Jugendlichen.
- Ergänzt und aufgelockert durch Spiele (zur Gruppenfindung, Kommunikation, Entspannung), Übungen zur Selbstwahrnehmung und zum Selbstvertrauen.
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Ballspiele, Lagerfeuer, Disco, Nachtwanderung.
- Ein therapeutisches und ein pädagogisches Fachteam führen die Ferientherapie durch.

Kontakt

Österreichische Selbsthilfe Initiative Stottern (ÖSIS), Innsbruck

Telefon 00 43-5 12 – 58 48 69

oesis@stotternetz.at

http://www.oesis.at/index.php?main=th_therapiewoche



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sommerncamp Hannover

Überblick

Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene von 14-30 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Sommerncamp
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 10 Tage (Termin in den Sommerferien Niedersachsen)
Therapieort	31515 Wunstorf, Steinhuder Meer
Unterbringung	Doppelzimmer (Einzelzimmer nach Absprache möglich)
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Keine Angaben zur Kostenübernahme
Informationsmöglichkeit	Homepage, Telefonat
Nachsorgeangebot	<ul style="list-style-type: none">• Nachsorgecamp (5 Tage, in den Herbstferien Niedersachsen)• Skype-Sitzungen• Trainings-CD mit Übungen

Kurzbeschreibung

- Therapieziel ist es, ein natürliches Sprechen zu ermöglichen.
- Erlernen eines „natürlich pausierenden Sprechstils“ (Hannover Modell).
- Verbindung des Nicht-Vermeidungs-Ansatz der Stottertherapie mit Entspannungsverfahren und handlungsorientierten erfahrungs- und dialogintensiven Aktivitäten aus der Theater- und Medienpädagogik (Rollenspiele, In-vivo-Übungen/echte Alltagssituationen).
- Teilnehmer können individuelle Veränderungsstrategien erarbeiten und im Camp erproben.
- Team aus TherapeutInnen, PädagogInnen sowie Studierenden, TutorInnen und leitenden PädagogInnen der Leibniz Universität Hannover.

Kontakt

Jana Pflughoft, Hannover

Telefon 05 11 – 76 2-1 97 48

jana.pflughoft@ifs.uni-hannover.de

www.stottertherapie-hannover.de/angebote/sommerncamp-hannover/



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sommercamp Stotterc(h)amp

Überblick

Zielgruppe	Jugendliche von 11-18 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Sommercamp
Methode Stottertherapie	Methodenkombination Stotter- und Sprechmodifikation
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 1 Woche im Sommer• 1 Tag als verbindliches Nachtreffen
Therapieort	9320 Arbon, Bodenseeraum, Schweiz
Unterbringung	Villa am See
Elternbegleitung	Nein (zu Beginn und Ende des Camps Elternaustausch)
Finanzierung	Keine Angaben zur Kostenübernahme (für Teilnehmer aus Deutschland).
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Telefonat
Nachsorgeangebot	<ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Nachsorgemaßnahmen

Kurzbeschreibung

- Therapieziel: kommunikative Sicherheit, selbstbewusster Umgang mit Stottern.
- Anlehnung an den Nicht-Vermeidungs-Ansatz der Stottertherapie; viele Elemente der Erlebnispädagogik (Niedrigseilgarten, Bogenschießen, Kanu, Schwimmen).
- Sprechängste und Scham abbauen, von- und miteinander in der Gruppe lernen.
- Gelände für Gruppenaktivitäten besonders geeignet, überwiegend Gestaltung im Freien.
- Jeder Jugendliche bekommt einen Paten an die Seite (Studenten der Logopädie).

Kontakt

Wolfgang Braun, Hochschule Zürich

wolfgang.braun@hfh.ch

www.hfh.ch/stottercamp



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sommerncamp Stottern macht Ferien!

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Sommerncamp
Methode Stottertherapie	Stottermodifikation
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 1 Woche im Sommer• 1 monatliches Treffen zur Nachbetreuung (Okt. bis Juni)
Therapieort	39040 Vahrn, Bildungshaus Kloster Neustift, Italien
Unterbringung	Einzel- oder Mehrbettzimmer
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Keine Angaben zur Kostenübernahme (für Teilnehmer aus Deutschland)
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Telefonat
Nachsorgeangebot	<ul style="list-style-type: none">• Von Oktober bis Juni monatliche Treffen in 39052 Kaltern

Kurzbeschreibung

- Akzeptanz des Stotterns als Voraussetzung für Veränderungsprozesse.
- Üben schwieriger Sprechsituationen in geschütztem Rahmen, Stärken der Persönlichkeit.
- Selbstsicherheits- und Toleranztraining, Reduktion von Sprechangst, Abbau von Vermeidungsverhalten; experimentieren mit Sprechtechniken
- Im Vordergrund steht die Gruppe und das soziale Lernen.
- Begleitendes Freizeitangebot: gruppenspezifische Spiele, Sport, Kreativwerkstatt, Musik.
- Interdisziplinäres Betreuerenteam (Logopädie, Sprach- und Ergotherapie, Sozial- und Erlebnispädagogik)
- Elterngruppe mit Erfahrungsaustausch.

Kontakt

Evi Pohl, Praxis Sprechblase, Kaltern (Italien), info@sprechblase.it

und Bildungshaus Kloster Neustift, bildungshaus@kloster-neustift.it

<http://www.sprechblase.it/hilfe-bei-stottern-suedtirol/stottern-camp-kids-suedtirol-2017-p9.html>



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Stärker als Stottern

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (8-18 Jahre)
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensivtherapie• Einzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Methodenkombination Fluency Shaping und Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 15 Tage zzgl. Nachsorgetermine, 8 Std./Tag• Termine in den Schulferien
Therapieort	82335 Berg (Starnberger See), Haus der Begegnung
Unterbringung	Zwei-Bett-Zimmer
Elternbegleitung	In der Regel nicht, jedoch möglich.
Finanzierung	Anteilige Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Vorgespräch
Nachsorgeangebot	<ul style="list-style-type: none">• Auffrischkurs: 2 Refresher à 4 Tage• 6-wöchiges, individuell erstelltes Nachsorgeprogramm• Kompakttag• Skype-Übungsgruppen• Elterntraining

Kurzbeschreibung

- Kombination der beiden wichtigsten Ansätze der Stottertherapie.
- Kinder erhalten eine „Werkzeugkiste“, deren Tools ihnen helfen, ihr Sprechen zu verflüssigen.
- Jedes Kind soll für sich herausfinden, welches Werkzeug situativ besonders geeignet ist (z.B. für den Schulunterricht oder in der Freizeit).
- Angstfreier Umgang mit Stottern erfahrbar durch die Gruppe. Rückzugsverhalten und negative Auswirkungen auf die sozio-psychologische Entwicklung sollen verhindert bzw. abgebaut werden.

Kontakt

Ingeborg Mayer, Peiting Telefon 0 88 61 – 25 69 94 im@staerker-als-stottern.de	Georg Thum, München Telefon 0 89 – 21 57 31 41 gt@staerker-als-stottern.de
www.staerker-als-stottern.de	



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

IKS – Initiative für konfrontative Stottertherapie

Überblick

Zielgruppe	Erwachsene ab 18 Jahren
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensiv-Intervall-Therapie• Gruppensitzungen, nach Bedarf auch Einzelsitzungen
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 3-4 x 2 Tage über 12 Monate (insg. ca. 8 Tage)
Therapieort	66123 Saarbrücken, Logopädische Praxis Welsch
Unterbringung	Keine
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Anteilige Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Vorgespräche, Info-Veranstaltungen
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• bei Bedarf

Kurzbeschreibung

- ABC-Modell der Stottertherapie mit 3 Phasen (Arbeit am eigenen Stottern / Bewusstes Training / Creatives gestalten).
- Aktualisierte Form des klassischen Nicht-Vermeidungs-Ansatzes von Van Riper.
- Teilnehmer erhalten einen Leitfaden über den Therapieverlauf hindurch, Vorgabe von konkreten Therapieschritten und Übungen für die einzelnen Stunden.
- „Erste Hilfe“-Kontaktangebot zwischen den Therapiewochenenden (telefonisch, persönlich).
- Präsenzzeiten ab Freitagmittag (berufsbegleitende Teilnahme daher u.U. möglich).

Kontakt

Werner Rauschan, Friedrichsthal Telefon 0 68 97 – 83 23 w.rauschan@gmx.de	Claus Welsch, Saarbrücken Telefon 06 81 – 84 28 84 logowelsch@gmx.de
www.iks.info/intervalltherapie.html	



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

IMS – Intensiv-Modifikation Stottern

Überblick

Zielgruppe	Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensiv-Intervall-Therapie• Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 13 ganze und 4 halbe Wochentage über 12 Monate• 8 bzw. 4 Therapiestunden/Tag• 3-4 sprachtherapeutische Einheiten pro Woche
Therapieort	50676 Köln, Logopädische Praxis Poststraße
Unterbringung	Keine
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Anteilige Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Vorgespräch vor Ort
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• 2-jährige Aufrechterhaltungsphase, halbjährliche Treffen• Ehemaligentreffen

Kurzbeschreibung

- Therapieziel: Ein Sprechen, das so flüssig und natürlich wie möglich ist.
- Van-Riper-/Breitenfold & Lorentz-Konzept mit fünf Phasen: Identifikation – Desensibilisierung – Modifikation – Stabilisierung – Aufrechterhaltungsphase.
- Erlernen von Stotterkontrolle, anwenden von Blocklösetechniken und Sprechtechniken.
- Vermeidungsverhalten verändern, Wahrnehmungs- und Gelassenheitsübungen.
- Abbau von mit Stottern verbundenen negativen Gefühle (Wut, Angst, Scham usw.).
- Unmittelbare Umsetzung des Erlernten im Alltagsleben, Vorbereitung auf „Rückfälle“.
- Teilnahme berufsbegleitend möglich, da Therapietage ausschließlich Wochenendtage.

Kontakt

Hartmut Zückner, Aachen Telefon 02 41 – 40 53 85 ims@stottermodifikation.de	Winfried Heil, Köln Telefon 0 22 1 – 21 72 22
www.stottermodifikation.de	



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

VIERMALFÜNF

Überblick

Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Intensive Intervalltherapie• Einzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 4 x 5 Tage im 6-Wochen-Intervall (Fr-Mi)• 20 Sitzungen à 90 Min. pro 5-Tage-Abschnitt• 3-tägiges Abschlusswochenende, 1/2 Jahr nach dem Intensivabschnitt
Therapieort	23946 Ostseebad Boltenhagen, Evangelisches Familienferiendorf
Unterbringung	Einzelzimmer
Elternbegleitung	Bei Jugendlichen möglich, jedoch nicht erforderlich.
Finanzierung	Therapiekosten werden durch Krankenkassen übernommen.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Vorgespräch
Nachsorgeangebot	<ul style="list-style-type: none">• jährliches Auffrischungswochenende in Boltenhagen• Therapeutenkontakt per Skype, Telefon und E-Mail• jährliches Ehemaligentreffen in Hübingen

Kurzbeschreibung

- Therapieziel: spontanes, natürliches (d.h. „normales“) Sprechen.
- Reagieren auf den Kontrollverlust in der Sprechbewegung.
- Klassisches Van-Riper-Konzept mit vier Phasen: Identifikation – Desensibilisierung – Modifikation – Stabilisierung.
- Basiert auf verhaltenstherapeutischem Ansatz, ergänzt durch Erkenntnisse der Hirnforschung und Psychotraumatologie.
- Orientiert an den Grundsätzen ICF-basierten Handelns.

Kontakt

Robert Richter, Leipzig Telefon 03 41 – 23 10 68 69 robert.richter@logopaedie-richter.de	Andreas Starke, Hamburg Telefon 0 40 – 72 41 00 07 info@andreasstarke.de
www.viermalfuenf.de	



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Bonner Stottertherapie

Überblick

Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Stationär• Intervalltherapie• Einzel- und (Klein-)Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Stottermodifikation und Fluency Shaping (Kombination)
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 5 + 3 Wochen inkl. Wochenendheimfahrten• 2 x 1 Woche Nachbehandlung• insgesamt über 1 Jahr verteilt
Therapieort	53111 Bonn, LVR-Klinik Bonn
Unterbringung	Innerhalb der Klinik, Einzel- oder Doppelzimmer
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	In der Regel vollständige Kostenübernahme durch Krankenkasse.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Facebookseite, Flyer, Infoschrift, Info-/Beratungstage
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• Nachbehandlungen (2 x 1 Woche)• wöchentliche kostenfreie Skype-Runden• Auffrischungstage• Telefonkontakte

Kurzbeschreibung

- Zentrale Ziele: Individuelles Höchstmaß an selbstbewusstem Umgang mit dem Stottern und flüssigem Sprechen in sämtlichen relevanten Lebensbereichen.
- Kombination der beiden einzig als wirksam nachgewiesenen Ansätze im Altersbereich Jugendliche und Erwachsene (Stottermodifikation und Fluency Shaping)
- Intensive Unterstützung zur Übertragung der Therapieinhalte in den Alltag.
- Vielfältiges Angebot zur Nachsorge und zur Aufrechterhaltung des Therapieerfolges.
- Unterricht in einer Schule auf dem Klinikgelände für schulpflichtige Teilnehmer.

Kontakt

LVR-Klinik Bonn (Neurologie, Bereich Stottertherapie), 53111 Bonn

Telefon 0 22 8 – 5 51-2866

stottern@lvr.de

www.stottertherapie-bonn.de



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Passauer Wolf Reha-Zentrum Bad Gögging

Überblick

Zielgruppe	Erwachsene
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Stationär• Intensiv• Einzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie <u>ODER</u> Sprechveränderung / Fluency Shaping
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• ca. 4 Wochen• 2-malige Wiederholung der Intensiv-Therapie innerhalb eines Jahres wünschenswert
Therapieort	93333 Bad Gögging, Passauer Wolf Reha-Zentrum
Unterbringung	Einzelzimmer
Elternbegleitung	Entfällt
Finanzierung	Rentenversicherungsträger sowie alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen
Informationsmöglichkeit	Homepage, Telefonate/Gespräche
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• keine Angaben

Kurzbeschreibung

- Logopädisch und psychologisch orientierte fundierte Intervalltherapie.
- Ob Sprechveränderung / Fluency Shaping oder Stotterveränderung / Modifikationstherapie als Methode der Stottertherapie zum Einsatz kommt, wird individuell besprochen und entschieden. Beide Methoden werden vor Ort angeboten und praktiziert.
- Das Therapieprogramm beinhaltet generell Entspannungs- und Atemübungen sowie Kommunikationstraining mit verbalen und non-verbalen Interaktionsübungen sowie In-vivo-Training.

Kontakt

Passauer Wolf Bad Gögging, 93333 Bad Gögging

HNO / Phoniatrie

Telefon 0 94 45 – 2 01-27 05

Michaela.Forge@passauerwolf.de

www.passauerwolf.de/kliniken-standorte/bad-goegging/



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Rehabilitationsklinik Werscherberg

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (4-17 Jahre)
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Stationär• Einzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Methodenkombination Fluency Shaping und Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 4 Wochen• 4 x 45 Min. und 1 x 30 Min. pro Woche Einzeltherapie• 4 x 45 Min. pro Woche Gruppentherapie (ab 8 Jahren)
Therapieort	49143 Bissendorf, Klinik
Unterbringung	Innerhalb der Klinik, Doppel-/Mehrbett-Zimmer je nach Alter.
Elternbegleitung	Möglich
Finanzierung	Kostenübernahme durch Krankenkasse/Rentenversicherungsträger (Kinder zuzahlungsfrei, Begleitpersonen i.d.R. nicht).
Informationsmöglichkeit	Homepage, Infoschrift, Vorgespräche vor Ort
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• keine Angaben

Kurzbeschreibung

- Ziel ist die Erarbeitung einer symptomreduzierten Sprechweise.
- Fließendes Sprechen wird unter Einbeziehung von Körper- und Atemwahrnehmung in kleinen am Erfolg orientierten Schritten erarbeitet.
- Nach und nach zeitliche und situative Ausweitung des fließenden Sprechens mit dem Ziel, alle als schwierig empfundenen Sprechansätze im Alltag zu bewältigen.
- Begleitend werden Verhaltens- und Beziehungsmuster in die Wahrnehmung gerückt und einer möglichen Veränderung zugänglich gemacht.
- Gruppe für ältere Kinder als Experimentier- und Erfahrungsfeld für neue Sprech- und Verhaltensmuster; Erleben angstfreier, entspannter Kommunikation.

Kontakt

Rehabilitationsklinik Werscherberg

49143 Bissendorf

Telefon 0 54 02 – 4 06-0

info@rehaklinik-werscherberg.de

www.klinik-werscherberg.de/redeflusstoerungen.html



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sprachheilzentrum Bad Salzdettfurth

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (5-18 Jahre)
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">Langzeittherapie inkl. Beschulung bzw. VorschulförderungEinzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Stotterveränderung / Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">12 Monate i.d.R.3-4 sprachtherapeutische Einheiten pro WocheHeimfahrt wöchentlich/zweiwöchentlich, je nach Alter
Therapieort	31162 Bad Salzdettfurth, Sprachheilzentrum
Unterbringung	Innerhalb der Einrichtung, Mehrbettzimmer
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Anteilige Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Gespräche, Infoschriften, Besichtigung vor Ort
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">keine Angaben

Kurzbeschreibung

- Therapieziele werden generell individuell vereinbart.
- Reste der Symptomatik akzeptieren und lernen, mit bleibenden Unsicherheiten umzugehen.
- Besonders auffällige, belastende Teile des Stotterns durch bewusstes Steuern des Sprechablaufs vermindern.
- Techniken zur Reduzierung von Intensität und Häufigkeit des Stotterns.
- Einbinden von Bezugspersonen und Alltagstraining.
- Team: Sprachtherapeuten, Logopäden, Psychologen, Heilpädagogen, Motopäden, LRS-Therapeut
- Begleitung durch Lehrer/Erzieher.

Kontakt

Sprachheilzentrum der AWO

31162 Bad Salzdettfurth

Telefon 0 50 63 – 2 79-0

info@sprachheilzentrum-bad-salzdettfurth.de

www.sprachheilzentrum-bad-salzdettfurth.de



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sprachheilzentrum Meisenheim

Überblick

Zielgruppe	Kinder ab 5 Jahren, schwerpunktmäßig aus Rheinland-Pfalz und angrenzenden BL.
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">Langzeittherapie inkl. Beschulung bzw. VorschulförderungEinzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Methodenkombination Fluency Shaping und Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">Muss individuell festgelegt werden, meist mind. 10 WochenTäglich logopädische TherapieHeimfahrt am Wochenende möglich
Therapieort	55590 Meisenheim (Glantal) und 55543 Bad Kreuznach
Unterbringung	Innerhalb der Einrichtung, Kleingruppen
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Krankenkassen, Sozialversicherung und Sozialhilfeträger übernehmen die Kosten für Aufenthalt und Behandlung.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Gespräche, Infoschriften, Besichtigung vor Ort
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">keine Angaben; nach individueller Planung

Kurzbeschreibung

- Aktiveres Kommunikationsverhalten erlernen, Unterstützung der Selbstsicherheit, Einüben von Sprechkontrollen und Sprechhilfen, Individuelle Hilfen zur Verbesserung der Ausdrucks- und Mitteilungsfähigkeit.
- Beinhaltet psychologische und sprachheilpädagogische Ansätze.
- Eltern und andere Bezugspersonen werden in die Therapie einbezogen.
- Schulpflichtige Kinder, Realschüler und Gymnasiasten nehmen an einem therapiebegleitenden Krankenhausunterricht teil. Die Kooperation mit der Stammschule ist dabei notwendig. Die Wiedereingliederung an der Heimatschule wird therapeutisch begleitet.

Kontakt

Belinda Fuchs, Sprachheilzentrum Meisenheim (Gesundheitszentrum Glantal)

55590 Meisenheim

Telefon 0 54 02 – 40 50

b.fuchs@gzg.landeskrankenhaus.de

www.gesundheitszentrum-glantal.de/sprachheilzentrum.html



Name des Therapieangebots bzw. der Einrichtung:

Sprachheilzentrum Werscherberg

Überblick

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (5-17 Jahre)
Therapieform	<ul style="list-style-type: none">• Langzeittherapie inkl. Beschulung bzw. Vorschulförderung• Einzel- und Gruppensitzungen
Methode Stottertherapie	Methodenkombination Fluency Shaping und Modifikationstherapie
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 6-12 Monate (Schulhalbjahr/e)• täglich logopädische Therapie• Heimfahrt wöchentlich/zweiwöchentlich, je nach Alter
Therapieort	49143 Bissendorf, Sprachheilzentrum
Unterbringung	Innerhalb der Einrichtung, Kleingruppen
Elternbegleitung	Nein
Finanzierung	Anteilige Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich.
Informationsmöglichkeit	Homepage, Gespräche, Infoschriften, Besichtigung vor Ort
Therapie-Nachsorge	<ul style="list-style-type: none">• keine Angaben

Kurzbeschreibung

- Therapieziele werden generell individuell vereinbart.
- Interdisziplinäre, ganzheitliche, systemorientierte Stottertherapie mit versch. Bausteinen.
- Erweiterung der Kommunikationsfähigkeiten, Förderung sozialer Kompetenzen, Abbau von Sprechängsten und Ausweichverhalten, Entwicklung alternativer Verhaltensweisen.
- Einbinden von Bezugspersonen und Alltagstraining.
- Team: Logopäden, Heilpädagogen, Motopäden, Psychologen
- Begleitung durch Pädagogen

Kontakt

Sprachheilzentrum der AWO

49143 Bissendorf

Telefon 0 54 02 – 40 50

info@sprachheilzentrum-werscherberg.de

www.sprachheilzentrum-werscherberg.de

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS)
Zülpicher Str. 58
50674 Köln

Telefon 0221 – 139 1106
info@bvss.de
www.bvss.de

Spendenkonto

IBAN DE67 3702 0500 0007 1034 00 | BIC BFSWDE33XXX | Bank für Sozialwirtschaft AG Köln